

## **Vorschlag für einen Hausgottesdienst am 29.1. 2023**

### **4. Sonntag Lesejahr A**

© Edith Furtmann 01/2023

#### **Lied GL 477 1 + 2 Gott ruft sein Volk zusammen**

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

#### **Kyrie**

Herr Jesus Christus

Du hast das Himmelreich verkündet

Herr erbarme Dich

Nicht die Reichen und Mächtigen hast Du erwählt, sondern die Schwachen

Christus erbarme Dich

Wie die Jünger wollen auch wir Dir folgen

Herr erbarme Dich

#### **Lesung: 1Kor 1,26-31**

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Seht auf eure Berufung, Schwestern und Brüder! Da sind nicht viele Weise im irdischen Sinn, nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme, sondern das Törichte in der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache in der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen. Und das Niedrige in der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt: das, was nichts ist, um das, was etwas ist, zu vernichten, damit kein Mensch sich rühmen kann vor Gott.

Von ihm her seid ihr in Christus Jesus, den Gott für uns zur Weisheit gemacht hat, zur Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung.

Wer sich also rühmen will, der rühme sich des Herrn; so heißt es schon in der Schrift.

Wort des lebendigen Gottes

#### **Zum Zwischengesang: GL 395 Den Herren will ich loben**

## **Evangelium Mt 5, 1-12a**

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm.

Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen.

Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

### **Gedanken zum Evangelium**

Ich kann doch eh nix tun. Was bringt schon mein kleiner Beitrag. Wer bin ich schon gegen die Mächtigen. Was genau soll ich ausrichten, wenn die Konzerne nicht mitspielen – so und so ähnlich hört man es immer wieder von allen Seiten.

Jesus will nicht, dass wir uns beirren lassen. Es kommt drauf an, wie wir sind, wie jeder von uns sich verhält. Schauen wir nicht auf die anderen, schauen wir auf uns selbst und erkennen: doch, es macht einen Unterschied, wenn ich mich anders verhalte. Es macht einen Unterschied, wenn ich mich nicht nur an den anderen orientiere. Es macht einen Unterschied, wenn ich aufrecht christlich lebe. Für jeden und jede, denen ich begegne, für jeden und jede, denen ich Gutes tue.

**Glaubensbekenntnis beten oder GL 800 Ich glaube an den Vater**

## **Fürbitten:**

Wir wollen nun Fürbitte halten:

Her Jesus Christus, Du hast uns die Hoffnung gezeigt, dass es im Leben nicht auf Reichtum und weltliche Macht ankommt, sondern auf uns. Wir bitten Dich:

- Für alle Menschen, denen das Nötigste zum Leben fehlt: dass die Verantwortlichen erkennen, dass soziale Gerechtigkeit für alle der bessere Weg ist.
- Für alle Menschen, die trauern und vom Leben enttäuscht sind: dass sie neuen Lebensmut fassen und neue Wege ins Leben finden.
- Für alle Menschen, die lieber verzichten, als ihre Wünsche mit Gewalt durchzusetzen: dass sie diesen Weg im Einklang mit sich und der Welt gehen können.
- Für alle Menschen, die für Gerechtigkeit und das Wohl ihrer Mitmenschen ihre ganze Kraft einsetzen: stärke sie in ihrem Tun.
- Für alle Menschen, die mit ihren Mitmenschen Erbarmen haben: dass auch sie Erbarmen finden.
- Für alle Menschen, die verlacht oder gar verfolgt werden, weil sie an Dich glauben: sende Ihnen Trost und Schutz
- Für alle Menschen, die unermüdlich nach Wegen suchen, Frieden in der Welt zu verbreiten: dass sie gestärkt werden und nicht alleine bleiben.
- Für unsere Verstorbenen: nimm sie auf in Dein Reich.

Guter Gott, Du hast uns eingeladen, Deinem Ruf zu folgen. Immer wieder rufst Du uns, immer wieder können wir umkehren und neuanfangen. Dafür danken wir Dir. Amen

## **Vater unser**

**Lied: 378 Brot, dass die Hoffnung nährt**

## **Brot teilen:**

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen.

Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es teilen, dann tun wir das mit allen Menschen dieser Welt, die unserer Hilfe bedürfen. Wenn wir als Getaufte uns trauen, Deine Frohe Botschaft zu verbreiten, die Dein Sohn durch sein Mensch sein in unsere Welt gebracht hat, dann dürfen wir teilhaben an Deinem himmlischen Mahl.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## **Schlussgebet und Segen**

Herr unser Gott,

Du hast die Menschen selig gepriesen, die versuchen, aufrecht und gerecht durchs Leben zu gehen.

So dürfen wir um Deinen Segen bitten: Es segne uns der allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

## **Schlusslied: 4811,2,5 Sonne der Gerechtigkeit**